Pfarr-Kontakt

www.dioezese-linz.at/grieskirchen

Grieskirchen Nr. 40 Februar 2015 Schlüßlberg

INHALT

Beichtgelegenheit, Fastenpredigt	Seite 02
Erdbestattung oder Feuerbestattung	Seite 03
Jungschar	Seite 04
Ehe und Familie	Seite 05
Frauen- und Mütterrunde, Selba, Frauentreff 04	Seite 06
Abschlussbericht Glockenstuhl KBW, Meditation	Seite 07
Beitrag von Pfarrer Gmeiner	Seite 08
Beratungsstelle BeziehungLeben	Seite 09
Kalender Schlüßlberg	Seite 10
Wir gemeinsam	Seite 11
Caritas Haussammlung Pflegende Angehörige	Seite 12
Bibliothek	Seite 13
Taufen, Begräbnisse Kaplan Purrer	Seite 14
Kalender Grieskirchen	Seite 15
Sie sind eingeladen...	Seite 16

Katholische Kirche in Oberösterreich

Kinder am 1. Fastensonntag unter dem Motto der katholischen Frauenbewegung „teilen spendet zukunft“ in der Familienkirche Schlüßlberg.

Fastenzeit – 40 Tage bis Ostern

Wenn ihr fastet, macht kein finsteres Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber salbe dein Haar, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; wird es dir vergelten (Mt 6,16–18)

Liebe Leserinnen und Leser!

„Lasset die Kinder zu mir kommen“, so hat Jesus gesagt. Diese Aufforderung ist an uns alle gerichtet. Kinder sind die Zukunft unserer Glaubensgemeinschaft. Sie sehen uns Erwachsene als Vorbild. Wenn wir nicht unseren Glauben zeigen und bezeugen, wie sollen sie in ihrem Glauben wachsen können? Es geht uns alle etwas an, ob in der Kirche unsere Kinder und Jugendliche einen Platz finden. Ein Anfang ist, sie schon von klein auf in die Kirche mitzunehmen, ihnen den eigenen Glauben vermitteln und zu Hause mit ihnen beten. Familienmessen und Kleinkindergottesdienste sind eine gute Gelegenheit – nutzen Sie diese in der Fastenzeit.

Ihre Redakteurin
Anita Feindert

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit

Wir laden sehr herzlich zur Feier des Bußsakramentes ein!

● im Aussprachezimmer
jeden Mittwoch von 18.45 – 19.20 Uhr bei Kaplan Purrer
jeden Samstag von 18.15 – 18. 50 Uhr bei Pfarrer Gmeiner

● im Beichtstuhl
jeden Sonntag von 8.50 – 9.25 Uhr
in Schlüßlberg jeden Freitag von 19 Uhr – 19.25 Uhr

● in der Karwoche
jeweils vor den Gottesdiensten, näheres ist den Plakaten zu entnehmen.

Ganz besonders möchten wir zur Ablegung der **Osterbeichte** einladen, und zwar am
Sonntag, den 22. März, ab 7.40 – 9.45 Uhr;
Ab ca. 10 Uhr in Schlüßlberg. Es kommt Pater Pius Hellmair aus dem Stift Lambach.

Zu einer **Bußfeier** laden wir am **Dienstag, den 24. März, um 19 Uhr** in die Pfarrkirche!

Christliche Devotionalien

Im Geschäft „s’Mitbringsl“, Stadtplatz 4, können bei Hilda Feizlmair verschiedene christliche Devotionalien erstanden werden: Kreuze, Weihwasserkessel, Rosenkränze, Kerzen für verschiedene Anlässe, etc.

Die Pfarre Grieskirchen wünscht Ihnen eine ruhige Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest.

FASTENPREDIGTEN

von Kaplan Norbert Purrer

in der Stadtpfarrkirche Grieskirchen
zum Thema

EUCHARISTIE

Jeweils an einem Mittwoch

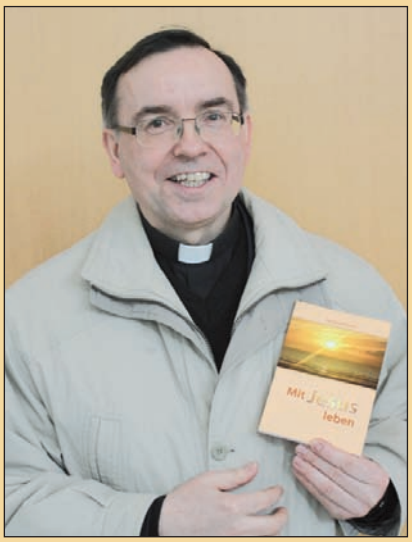
4. März,
„Die Eucharistie ist die höchste Danksagung an den Vater.“ Papst Franziskus

11. März,
„Die Eucharistie ist das Geheimnis meines Tagesablaufs.“ Hl. Papst Johannes Paul II.

18. März,
„Wir können nicht leben ohne die Eucharistie.“ Sel. Mutter Teresa

25. März
„Geht zum Tabernakel!“ Hl. P. Pio

18.30 Uhr	**Eucharistische Anbetung** und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr	**Rosenkranz**
19.30 Uhr	**Hl. Messe mit Fastenpredigt**



Mit Jesus leben – so heißt das neue Buch von Kaplan Norbert Purrer. Es geht darin um die Begegnung mit Jesus Christus und unser Leben als Christ.

Erhältlich bei Kaplan Purrer.

Erdbestattung oder Feuerbestattung?

Immer wieder werde ich gefragt, was ich davon halte, wenn jemand seinen Leichnam verbrennen lässt. Meine kurze Antwort ist: Ich lasse mich einmal nicht verbrennen. Ich sage aber auch dazu, dass es jedem selber überlassen ist, diese Entscheidung zu treffen. Auch in der eigenen Familie habe ich die Einäscherung meines Schwagers ohne jeden negativen Kommentar zur Kenntnis genommen. So will ich weiterhin jeder Entscheidung respektvoll begegnen.

Warum will ich einmal für meinen Leichnam eine Erdbestattung? Weil es die typisch christliche Form der Bestattung ist, Tradition seit Beginn, vom Judentum herkommend. Warum halte ich diese Gewohnheit für sinnvoll? Ich möchte einfach meinen toten Körper der Natur überlassen – der Erde, in der ich wieder zur Erde werde. „Bedenke Mensch, du bist aus Staub und du wirst zu Staub!“ – wird zur mir gesagt, wenn ich mir am Aschermittwoch Asche auf das Haupt streuen lasse. Ich möchte meinen Leichnam nicht einem Feuer überlassen, wo alles Körperliche meiner Existenz mit einer Temperatur von ca. 900 – 1.000 Grad Celsius in Luft aufgeht. Ein sehr kleiner kristalliner Rest bleibt übrig.

Für bedeutungsvoll halte ich zudem, dass dem Bedürfnis, sich von einem Verstorbenen verabschieden zu können, meinem persönlichem Empfinden nach besser entsprochen wird, wenn ich den Sarg mit dem Leichnam des geliebten Menschen vor mir habe: in der Aufbahrungshalle, bei der hl. Messe, am Friedhof. Für mich ist ein Unterschied, ob ich vor einem Holzsarg stehe, der den toten Körper des tief Betrauerten birgt, oder vor einer Urne, in der vom Leib des Menschen nur mehr etwas ganz Minimales da ist. Für uns Menschen ist ja durchaus auch der Leib etwas Liebenswertes und der tote Leib etwas Verehrungswürdiges, sehr sogar, wenn einem ein Mensch nahe gestanden ist.

Im kirchlichen Gesetzbuch steht: Nachdrücklich empfiehlt die Kirche, dass die fromme Gewohnheit beibehalten wird, den Leichnam Verstorbener zu beerdigen; sie verbietet indessen die Feuerbestattung nicht, es sei denn, sie ist aus Gründen gewählt worden, die der christlichen Glaubenslehre widersprechen. (Canon 1176, § 3)
Damit wird auf die Entstehung der Feuerbestattung Bezug genommen: Die Feuerbestattung wurde zuerst nur von jenen praktiziert, die nicht an ein Weiterleben nach dem Tod geglaubt haben. Man wollte damit zum Ausdruck bringen, dass man nicht an die Auferstehung glaubt. Logischerweise wollte die Kirche auch nicht für religiöse Zeremonien zur Verfügung stehen, die allerdings auch nicht gewünscht wurden.

Aus verschiedenen anderen Gründen ist dann auch die Praxis der Feuerbestattung aufgekommen. Es ist eindeutig festzuhalten, dass die Art der Bestattung in keinen Zusammenhang mit dem Glauben an ein Weiterleben nach dem Tod steht. Dieser Glaube, den es in irgendeiner Form in fast jeder Religion gibt, beruht bei uns Christen auf dem wirklich einzigartigen Ereignis der Menschheitsgeschichte, das wir in der Osternacht feiern: die Auferstehung des Gekreuzigten, das leere Grab, die Erscheinungen des Auferstandenen. **Wie** das neue Leben bei Gott aussieht, darin spricht die Bibel nur in Bildern. Jedenfalls hängt es nicht davon ab, was mit unserem Leichnam gemacht wird.
Soweit meine Überlegungen zu einer mir immer wieder gestellten Frage, nun auch veröffentlicht.

Johann Gmeiner, Pfarrer

TelefonSeelsorge Oberösterreich – Notruf 142

Gehör finden. Zuwendung erfahren. Unterstützung erhalten

Ausbildungslehrgang für die ehrenamtliche Mitarbeit bei der TelefonSeelsorge OÖ – Notruf 142

Die TelefonSeelsorge ist eine ökumenische Einrichtung der katholischen und evangelischen Kirche AB. Über die amtliche Notrufnummer 142 ist die TelefonSeelsorge kostenlos rund um die Uhr an allen Tagen des Jahres erreichbar.
Die ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen der TelefonSeelsorge bieten Menschen in allen Lebensfragen, in Krisen- oder Konfliktsituationen eine Kontakt- und Gesprächsmöglichkeit.

Sorgen kann man teilen. Helfen Sie uns dabei.

Im September 2015 startet die TelefonSeelsorge wieder einen neuen Ausbildungslehrgang für die ehrenamtliche Mitarbeit – nähere Informationen dazu:
www.ooe.telefonseelsorge.at
Kontakt
TelefonSeelsorge OÖ – Notruf 142
Tel.: 0732 / 73 13 13
Mail: **telefonseelsorge@dioezese-linz.at**

Eine kleine Mitteilung von Susanna und Franz Langeder

(Pastoralassistentin / Diakon),
damit Sie uns auch in Zukunft erreichen können.

Wir haben eine neue Telefonnummer: 0676/87766103
Die Festnetznummer (61320) ist in Zukunft nicht aktiv!
Sie können aber auch gerne per Mail mit uns Kontakt aufnehmen:
franz.langeder@dioezese-linz.at

Katholische Jungschar

„Manege frei“

hat es nicht nur beim Pfarrgschnas, sondern auch beim Jungscharfasching Grieskirchen geheißen.
Etwa 30 Kinder hatten großen Spaß und ließen sich die von der **Konditorei Haslberger** gespendeten Faschingskrapfen schmecken.

Im Namen des Jungscharteams sage ich ein herzliches Dankeschön für die gute Mehlspeise!

Wolfgang Jakubec
Dekanatsjugendleiter

Jungscharaufnahme

Heuer haben wir wieder zwei neue **Jungschargruppenleiter/innen** gefunden und wir konnten mit einer neuen Jungschargruppe starten. Wir danken den neuen Gruppenleiter/innen **Johanna Stockinger** und **Madita Raab-Obermayr**, dass sie sich für diese wertvolle Aufgabe Zeit nehmen!

Jungscharmesse am 5. Fastensonntag, 22. März um 9.30 Uhr

Die neuen Jungscharkinder werden bei dieser Jungschar- und Familienmesse aufgenommen und vorgestellt.

Jungscharlager

Am Rannahof in St. Oswald bei Freistadt.

Die Termine für die beiden Jungscharlager sind fix:

- Lager für VS-Kinder
  Sonntag, 2. 8.
  bis Freitag, 7. 8. 2015
- Lager für HS- und GYM-Kinder:
  Sonntag, 16. 8
  bis Samstag, 22. 8. 2015

Elternabend zur Firmung

firmung IN DER DIÖZESE LINZ

Am **Donnerstag, den 26. März**, sind alle Eltern und Paten unserer Firmlinge **um 19.30 Uhr** zu einem Treffen in den Pfarrsaal Grieskirchen geladen. Eltern und Paten haben für die Vorbereitung unserer jungen Leute auf die Feier des Geistempfanges eine unverzichtbare Aufgabe. Möge ihnen diese abendliche Stunde dazu eine Hilfe sein!

Abt Ambros Ebhart vom **Stift Kremsmünster**, der am **17. Mai** zur **Firmspendung** kommt, wird zu uns sprechen.

Jede Firmgruppe besucht den Pfarrer im Pfarrhof.

Ehe und Familie

Ehevorbereitung Seminare 2015 in Grieskirchen – „Ehe.wir.heiraten.aktiv“

Termine
Samstag, 18. April, Samstag, 9. Mai, Samstag, 13. Juni, Samstag, 4. Juli

Zeit: jeweils 9 bis 18 Uhr
Ort: Pfarrheim Grieskirchen, Manglburg 4
Anmeldung – ist nur mehr online möglich!
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Anmeldung unter:

http://www.beziehungleben.at/begleitung/ehewirheiraten-kurse

Bei den Kursen „ehe.wir.heiraten.aktiv“ finden Sie die Seminare, die wir in Grieskirchen anbieten. Es scheint bei der Online-Anmeldung auf, wie viele Plätze noch frei sind. Wenn Sie sich angemeldet haben, bekomme ich automatisch eine Anmeldeinformation zugesandt. Von mir erhalten Sie dann eine **Anmeldebestätigung.**

Das klingt ein wenig kompliziert, hat sich aber in der Praxis als sehr einfach herausgestellt. Bei Unklarheiten können Sie gerne bei mir per Tel. oder E-Mail nachfragen

Tel.: 0676 / 87766103
E-mail: franz.langeder@dioezese-linz.at

Ehevorbereitung in Riedau

Ein weiteres Angebot für eine **intensive Ehevorbereitung** gibt es von der „Schönstatt – Familienbewegung“. Unter dem Motto: „Traut euch“ erarbeiten die teilnehmenden Paare an sechs Abenden im Partnergespräch Ihren gemeinsamen Weg in Ehe und Familie. An einem Abend pro Woche, sechs Wochen lang. Begleitet werden die Paare von Referentenehepaaren.
Der Kurs beginnt am Sa, 11. 4. 2015 (14 Uhr bis 17 Uhr) im Pfarrsaal Riedau.
Weitere Infos und Anmeldung:
Pfarrsekretariat
Tel.: 07764/8268
Email: pfarre.riedau@dioezese-linz.at

Familienmessen in Grieskirchen

Fastenzeit

Wir gestalten auch heuer wieder einen **Fastenzeitzyklus**, bei dem die **Kinder jeden Sonntag**

(in Grieskirchen um 9.30 Uhr in Schlüßlberg um 10 Uhr) besonders einbezogen werden.

Ein **Osterlicht** beginnt zu leuchten. In der Kirche bekommen die Kinder jeweils einen Teil für diese Ostersonne. Die **Osterfreude** soll dadurch auch zu Hause zu leuchten beginnen.

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Sternsingeraktion

Auch heuer gingen wieder viele „Heilige drei Könige“ von Haus zu Haus.

Es waren insgesamt 19 Gruppen (70 Kinder, 10 Jugendliche, die sich heuer auf die Firmung vorbereiten und zwei Erwachsenengruppen) unterwegs.
So konnten die meisten Haushalte der Pfarre besucht werden.

Es wurden (einschließlich der Gottesdienste)
€ 21.127,50 gesammelt (das ist fast so viel wie im Vorjahr). Dazu kommen noch die Spenden, die mit Erlagschein eingezahlt werden.

Ein **großes Danke** allen, die als Könige, Begleitpersonen und beim Journaldienst mitgemacht oder die Sternsinger mit einem guten Mittagessen verköstigt haben.

Danke auch allen, die sich um die Reinigung und Reparatur der Sternsingergewänder kümmern.

Susanna und Franz Langeder
Pastoralassistentin / Diakon

my time
frauentreff 04

Freitag, 20. März
Kreuzweg in der Krankenhauskapelle
Anschließend Fahrt nach Prambachkirchen zu Familie Aichinger
Krippenausstellung
19 Uhr im Krankenhaus

Donnerstag, 9. April
Kreativer Abend mit Ton
Mit Irene Turner werden wir ca. 3 Stunden modellieren, weiterer Termin (ca. 2 Stunden) für die Glasur
Türschilder, Schüsseln, Schmuck, Figuren für den Garten,…
Kurskosten 20,- bzw. 16,- Euro inkl. Ton ohne Brennarbeiten
19 Uhr im Pfarrheim - Anmeldung

Dienstag, 26. Mai
Die Würze des Lebens von der Wiese ab ins Salz
Erklärung der verwendeten Kräuter, Zubereiten von Kräutersalz, Verkostung des Salzes (kleiner Imbiss)
Karin Söllinger – Kräuterpädagogin
Kurskosten 11,- bzw. 9 Euro
19 Uhr im Pfarrheim - Anmeldung

Freitag, 5. Juni
Anbetungstag
17 Uhr in der Pfarrkirche

Samstag, 13. Juni
Abschlussausflug – Frucht & Sinne
Schokoladenmanufaktur, Frankenmarkt,…
Anmeldung

Informationen
Martina Sandberger: 0660/1607399
Christine Kreuzmayr: 0676/6911008

Pfarrgschnas 2015

Ein besonderes Ambiente konnten die Besucher am 7. Februar beim heurigen Pfarrgschnas genießen. Dekoration, Gewinnspiel, Marionettenbar, Zauberbar - alles wurde zum Thema des Abends - **Zirkus -** gestaltet. Zirkusdirektor Hans Leitner eröffnete schwungvoll mit den vielen jugendlichen Künstlerinnen und Akrobaten unter der Leitung von Sonja Leitner und Alexandra Auinger den Zirkusabend.

Bei der lustigen Mitternachtseinlage, die von Ruth Humer koordiniert wurde, gab es mit den wilden Bären und dem Flohzirkus viel zu lachen.

Die Band TOP 2 schaffte es wie immer, die toll verkleideten Besucher in Faschingsstimmung zu versetzen.

Ein herzliches Danke – AN ALLE – es waren immerhin über 50 fleißige Helfer, die bei der Vorbereitung und am Abend ihren vollen Einsatz zeigten.

Christine Kreuzmayr

Fotos vom Gschnas finden Sie auf der Pfarrhomepage

Heiteres Gedächtnistraining

SelbA® SELBSTSTÄNDIG IM ALTER

Mit Lebensfreude älter werden – Selbstständigkeit erhalten

Jeweils Montag von 9 Uhr - 10.30 Uhr - Pfarrheim Grieskirchen

Termine
9. und 23. März, 13. und 27. April, 11. Mai, 1. Juni

Unkostenbeitrag wird eingehoben.

Trainerinnen:
Johanna Roitinger Tel.: 64137
Anneliese Haslinger Tel.: 64236

kfb

Frauen- und Mütterrunde

17. März - 14 Uhr
Bibelnachmittag mit Johanna Roitinger

21. April - 14 Uhr
„Den inneren Schweinehund nützen“
Thema: Ausmisten
Marion Weiser, Linz

25. April
Halbtagsausflug – Exkursion

19. Mai - 19.30 Uhr
Maiandacht

30. Mai
Tagesausflug
EZA Fairer Handel GmbH, Köstendorf/Salzburg

16. Juni - 19.30 Uhr
Abschlussgottesdienst

Abschlussbericht Glockenstuhl

Zu den Maßnahmen bei den Glocken
der Stadtpfarrkirche:

Es wurde ein massiver Glockenstuhl aus bestem Eichenholz, entsprechend lang gelagert, für die Neuaufhängung unserer 6 Glocken errichtet, basierend auf einem neuen Glockenboden. Sie erinnern sich an das Foto in der September-Ausgabe, auf dem ersichtlich ist, was erst beim Abbau der mächtigen Holztram offenbar geworden ist, dass diese teilweise im Mauerwerk, wo sie aufgelegen sind, schon abgefault waren. Es wurden auch die hölzernen Stiegen ausgebessert, die Geländer verstärkt und der sehr gefahrvolle Zugang in das Kirchengewölbe neu gemacht, sodass jetzt beim Zutritt in den großen Kirchendachboden alles sicher ist.

Wir haben eine komplett neue Steuerung unseres Geläutes erhalten. Zudem mussten die Holzjoche, an denen die Glocken hängen, erneuert werden. Neue Klöppel wurden auch angeschafft.
Weiters waren die Leistungen des Statikers zu bezahlen, ebenso die Messungen der Eigenschwingung des Turmmauerwerkes durch ein Institut aus Karlsruhe. Diese haben ergeben, dass die Läuterichtung der Glocken geändert werden musste, sodass sich die Schwingung des Turmes beim Läuten deutlich verringert hat, was für die Statik des Turmes von großem Vorteil ist.

Es wurden Rechnungen in der Höhe von **78.503,44 €** bezahlt.
29.144 € wurden für diesen Zweck gespendet. 7.564,09 € konnten aus den Erntedanksammlungen 2013 und 2014 zugeführt werden. 7.000 € hat die Stadtgemeinde an Unterstützung gewährt. 16.750 € wurden von der Diözese direkt aus Kirchenbeitragsmittel bezahlt, der Rest aus dem pfarrlichen Kirchenbeitragsanteil: das sind 9 % des Kirchenbeitrags, den die Pfarrangehörigen bezahlen und wir jährlich zurückbekommen.

Namens des PGR und des Finanzausschusses sage ich allen ein großes DANKE, ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Johann Gmeiner, Pfarrer

KBW-Grieskirchen

PERU – BOLIVIEN Kultur- und Trekkingreise in den Anden/Südamerika

Ein Monat unterwegs:
Auf Inka Pfaden in Peru
In den Bergen der Cordillera Real
Besteigung des Huayana Potosi/6.088 m
Durch die Salzwüste Boliviens

Von Pauschi und Franz Humer
Freitag, 06. März 2015, 19.30 Uhr
Pfarrheim Grieskirchen

Eintritt freiwillige Spende zu Gunsten von
MAYA PAYA KIMSA von Martin Berndorfer/Haslach
(Straßenkinderprojekt in El Alto)

Impulse und Anregungen für Kirche und Welt aus dem Apostolischen Schreiben von Papst Franziskus: Evangelii gaudium

Evangelii gaudium („Freude des Evangeliums" -. „Freude über das Evangelium") ist das erste Apostolische Schreiben von Papst Franziskus. (vom 26.11.2013)

Vortrag von Univ.-Ass. Dr. theol. Andreas Telser

Assistent am Institut für Fundamentaltheologie und Dogmatik / KTU Linz

Donnerstag, 19.03.2015 um 19.30 Uhr
im Pfarrheim Grieskirchen / Klavierzimmer
Eintritt: Euro 4,00.

Meditation – Auszeit für die Seele

Kapelle des Altenheims in Grieskirchen

Donnerstag, 19.3.15
Donnerstag, 23.4.15
Donnerstag, 28.5.15
jeweils von 19.30 bis 21 Uhr

Ich freue mich auf Ihr Kommen.
Rudolf Mair

Papst Franziskus „Kopfwäsche“ für die römische Kurie – Anregungen auch für uns!

Kurz vor Weihnachten war es in allen Nachrichten zu hören und in allen Zeitungen zu lesen: Der Papst hat seinen engsten Mitarbeitern in der Kurie (= die vatikanischen Einrichtungen zur Leitung der Weltkirche) ordentlich die Leviten gelesen. Von 15 „Krankheiten“ sprach er, die zu bereuen Franziskus eindringlich aufrief. Der „Katalog der Krankheiten“ sollte dabei helfen, sich auf die Beichte vorzubereiten.

Die Einleitung zu dieser Gewissenserforschung für die Kurie wurde nach meiner aufmerksamen Wahrnehmung von allen Journalisten unterschlagen. In keiner Nachrichtensendung war davon die Rede, dass der Papst ausdrücklich gesagt hat, „diese Krankheiten und Versuchungen betreffen nicht nur die Kurie, sie sind eine Gefahr für jeden Christen, für jede kirchliche Einrichtung, für jede Pfarrei“. So darf ich Sie einladen, folgende drei Überlegungen auf sich selber zu beziehen:

Als 1. Krankheit nennt Franziskus die **„Unfähigkeit zur Selbstkritik“**. „Eine Kurie, die dazu nicht fähig ist, die sich nicht erneuert, die nicht versucht, sich zu verbessern, ist ein kranker Leib“. Wer nicht zur Selbstkritik fähig ist, „verwandelt sich zum Herrn über alle, anstatt im Dienst der anderen zu stehen“.
Wir wissen, wie recht der Papst hat, und doch sind wir eingeschnappt, wenn uns jemand kritisiert. Schneller als wir denken können, reagiert das Unbewusste in uns oft abweisend, wenn uns jemand einen guten Ratschlag gibt: sei es in der Familie, in unserem pfarrlichen Leben, in der Politik – oder wo immer. Wir könnten für kritische Anmerkungen an uns auch dankbar sein – sie als eine Hilfe zur Selbsterkenntnis verstehen, die ja der 1. Weg zur Besserung ist.

Ein weiterer Punkt, den Franziskus seinen Mitarbeitern in der Kurie – aber auch jedem von uns – zur Überlegung vorlegt: Die Krankheit der **Rivalität und der Eitelkeit**. Wer halbwegs mit Verstand begabt ist, wird diesbezüglich mehr oder weniger viel in seinem Verhalten entdecken. Deswegen verweise ich auf den Verstand, weil das Sprichwort wohl wahr ist: Dummheit und Stolz wachsen am selben Holz! D. h.: Wer sehr eingebildet ist, dem fehlt es offensichtlich daran, sich selber zu durchschauen.
Konkrete Beispiele für eitles Verhalten erübrigen sich in diesen allgemeinen Überlegungen. Denn wenn es jemand nicht selber entdeckt – bei einer gründlichen Selbstreflexion in Stille -, nützen die Hinweise anderer nicht viel. Also machen wir uns auf die Suche: Wo bilde ich mir ungerechtfertigter Weise etwas ein? Wen meiner Mitmenschen sehe ich als Rivalen? Sie merken, dass ich in der Ich-Form die Fragen stelle – bewusst!
Ein sehr hilfreiches Kriterium ist diesbezüglich, wie ich reagiere, wenn einem Mitarbeiter etwas misslingt: Wenn Schadenfreude aufkommt, dann stimmt bei mir etwas nicht – höchste Zeit, sich selbst in Frage zu stellen.

Eine letzte „Krankheit“, die der Papst genannt hat, möchte ich anführen: **„Die Krankheit des geistlichen Alzheimers“**. Was meint er damit? Er meint den „fortschreitenden Niedergang der spirituellen Fähigkeit, das Geheimnis **Gott** wahrzunehmen“.
Franziskus dürfte damit überhaupt den Nerv unserer Gesellschaft getroffen haben. Er hat angesprochen, woran es ganz besonders in den reichen Industrienationen fehlt: Im Überfluss der materiellen Güter besteht die Gefahr, dass man das Staunen verlernt. Und wenn der Mensch nicht mehr staunen kann, wie soll er dann glauben können? Wenn der Mensch das Leben in seiner großartigen Herrlichkeit und Vielfältigkeit nicht als ein einzigartiges Wunder wahr nimmt, wie soll er an einen großen Schöpfergott glauben können? Wie soll er dann die unbedingt notwendigen positiven Werte entdecken, die der christliche Gottesglaube bereit hält? Wie bei der Alzheimer-Krankheit wird der Mensch dann orientierungslos. Er tappt nur mehr von einer materiellen Befriedigung zur anderen und wird dabei doch nicht glücklich. Ein nicht am Christentum orientierter Politiker hat zu mir gesagt: „Die Leute können nicht mehr genug kriegen.“ Es entsteht ein Vakuum an ideellen Werten, und wie bei jedem Vakuum dringt unwiderstehlich etwas anderes ein: die Werte des Materialismus oder andere nicht-christliche Werte (z. B. die einer fanatischen Religiosität).
Was ist zu tun? Ich kann nur auf den 1. Punkt der Papstansprache zurückkommen: Wir dürfen uns als Christen nicht zurücklehnen und selbstzufrieden anderen Vorwürfe machen! Selbstkritisch könnten wir uns von Peter Scholl-Latour, dem berühmten Kenner der Weltszenarien, besonders auch der islamischen Länder, sagen lassen, dass es eine besorgniserregende Schwäche des Christentums in den westlichen Industrieländern gibt. Dem kann wohl nicht widersprochen werden.
Eine Bedrohung für die Stabilität Europas (Stichwort „Schuldenkrise“ nicht nur in Bezug auf Griechenland) und des ganzen Globus ist meines Erachtens in den turbokapitalistischen Machenschaften auf den Finanzmärkten zu sehen. Wie kann sich dort etwas zum Wohl der Menschen ändern?

Ein anderes Thema, das manchen Zeitgenossen Sorgen bereitet, ist das Faktum, dass die Moslems in unseren christlichen Ländern immer mehr werden. Erst recht bereitet das Vordringen des islamistischen Terrors vielen Kopfzerbrechen. Freilich ist ein Unterschied zwischen dem Islam und dem Islamismus. Aber genauso muss festgehalten werden, dass auch ein Zusammenhang besteht. Jedenfalls hat der österreichische islamische Religionspädagoge Ednan Aslan bei einer Pressekonferenz am 10. 12. 14 in Wien zum „Tag der Menschenrechte“ gesagt: „Gängige islamische Theologie fördert die Christenverfolgung“ (Kath-Press, 10. 12. 14). Es müssen also die Menschen ernst genommen werden, die sich diesbezüglich Sorgen machen, wobei ich glaube, dass dem Problem nicht mit Demonstrationen begegnet werden kann.
Authentisch gelebtes Christentum ist gefragt: Selbstlose Nächstenliebe wollen wir üben. Furchtloses Eintreten für die Menschenrechte in den islamischen Ländern braucht es vor allem – mit der Bereitschaft, dafür auch wirtschaftliche Nachteile in Kauf zu nehmen. Ein ständiges Bemühen, im regelmäßigen Gebet mit Gott zu kommunizieren, wird uns Kraft und Geduld schenken. Nur die Bereitschaft, treu und verlässlich die Gottesdienste mitzufeiern, wird unsere Gemeinschaft als Kirche stärken – unbedingt notwendig, um überhaupt nachhaltig etwas bewirken zu können.
Das will ich besonders auch jenen sagen, die der Kirche fern stehen und wenig religiöse Praxis haben. Ich beobachte nämlich, dass diese dem Islam oft besonders kritisch gegenüberstehen. Diesen Mitmenschen will ich pointiert sagen: Durch Glaubenslosigkeit wird man die europäischen Kultur nicht retten. Die Zukunft gehört den glaubensstarken Menschen!
Also: Lassen wir uns alle nicht in die Krankheit des geistlichen Alzheimers hineintreiben! Suchen wir die innere Kommunikation mit unserem guten Gott – jeden Tag! Lassen wir uns beseelen zu aufrichtiger Liebe und Hingabe!

Johann Gmeiner, Pfarrer

Aktuelles von der Beratungsstelle BeziehungLeben in Grieskirchen

BEZIEHUNGLEBEN.AT

Im Jahr 2014 haben 498 Personen die Beratungsstelle in Grieskirchen in Anspruch genommen. Insgesamt wurden von den **beiden BeraterInnen 862 Beratungen** geleistet.
Der Schwerpunkt der Themen lag im Bereich der Beziehungsberatung. Viele Ehepaare nehmen das professionelle Angebot der katholischen Kirche gerne an. Aber auch bei Themen rund um psychische und berufliche Probleme wurde ebenso Unterstützung geleistet.

Viele Menschen leben in nicht einfachen Beziehungssituationen und machen die Erfahrung, dass das miteinander Reden gar nicht so einfach ist! Trotz des Bemühens der Paare machen sie die Erfahrung, dass sie einander missverstehen, kränken und auf die Seite stellen.

In der Beratungsstelle von BeziehungLeben, Stadtplatz 39, geht es vielfach um eine Verbesserung der Kommunikation zwischen den Ehepartnern, zwischen Eltern und Kindern und zwischen den Generationen. Für den einen reicht es, sich einmal alles von der Seele zu reden, um wieder einen klaren Blick für das eigene Leben zu bekommen. Andere nützen die Chance, sich durch eine Krise hindurch begleiten zu lassen.

Erfreulicherweise lernen immer mehr Menschen, dass es gut tut, Hilfe anzunehmen.

Paula Wintereder und Vitus Krichbaumer

nehmen sich für Menschen in Beziehungsnöten Zeit.

Beratungsstelle BeziehungLeben
Stadtplatz 39, Grieskirchen
Termine nach Vereinbarung unter Tel. 0732/ 7610

Beratungstage
Mittwoch von 9 Uhr – 19 Uhr
Donnerstag von 14 Uhr – 18 Uhr
Freitag von 9 Uhr – 17 Uhr

Das größte Geschenk, das ich von jemandem empfangen kann, ist, gesehen, gehört, berührt und verstanden zu werden. Und das größte Geschenk, das ich geben kann, ist, den Anderen zu sehen, zu hören, zu berühren und zu verstehen.

VIRGINIA SATIR

Fastenzeit und Osterzeit

Fastenzeit

Sonntage in der Fastenzeit

Die Sonntage der Fastenzeit sind – so wie die Adventsonntage - besondere Sonntage. Sie führen uns hin zum Osterfest. Wir werden diese Zeit wieder so gestalten, dass etwas für die Kinder und Familien dabei ist.

3. Fastensonntag (8. 3.)

10 Uhr - Familienmesse

4. Fastensonntag (15. 3.)

Sonntag „laetare“ – Der Sonntag der Vorfreude auf das Osterfest! Die Messe um 10 Uhr wird vom Kirchenchor Schlüßlberg mit der Missa laetare von John L. Wright für Chor und Orgel musikalisch gestaltet.

5. Fastensonntag (22.3.)

10 Uhr - Jungscharmesse, bei der die neuen Jungscharkinder vorgestellt werden und ihre Jungschar-Mitgliedskarte bekommen. Nach der Messe **Ostermarkt und Pfarrcafe!**

Viele wunderschöne Ostergestecke und diverser Osterschmuck können von 9 – 12 Uhr gekauft werden. Natürlich gibt es auch wieder jede Menge Palmbuschen.
Beim Pfarrcafe hilft die Firmgruppe von Anita Feindert mit.

Weitere Angebote in der Fastenzeit

Bußfeier - Donnerstag, 19. April, 19.30 Uhr

Bei der Bußfeier möchten wir uns mit unseren hellen und dunklen Seiten, mit dem Gelungenen und unserem Versagen Gott zuwenden. Wir wissen, dass er wie ein guter Vater ist, der uns auch mit unseren Fehlern und Schwächen annimmt und eine neue Chance gibt.
Nach der Bußfeier laden wir zu einer kleinen Agape mit ***„Fastenbrezerl“***, Brot und Getränken.

Rosenkranz und Anbetung

An allen Freitagen in der Fastenzeit beten wir um 19 Uhr den Rosenkranz.
Am Herz-Jesu-Freitag (6.3.) ist ab 19 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Karwoche

Palmsonntag (29. 3.)

Um 10 Uhr laden wir zur **Palmweihe** am Kirchenplatz! Die Kinder gestalten die Palmweihe wieder mit. Danach feiern wir die Festmesse in der Kirche. Musikalisch gestaltet von einem Bläserensemble.

Kreuzweg

Dienstag, 31. 3. um 19 Uhr

Mitgestaltet von einer Firmgruppe

Gründonnerstag (2. 4.)

Auch heuer feiern wir diesen besonderen Tag um 18 Uhr mit einer feierlichen Gründonnerstag Abendmesse - **gemeinsam mit den Erstkommunionkindern**.
Nach dem Gottesdienst gibt es als Erinnerung an das Abendmahl Jesu für alle Kinder ein kleines Stück Brot im Foyer.

Karfreitag (3. 4.) 19.30 Uhr Karfreitagsliturgie

mit Kreuzverehrung.
Der Kirchenchor gestaltet diese Feier musikalisch.

Karsamstag (4. 4.)

An diesem Tag laden wir die Kinder zu einem Kindergebet um 14 Uhr in die Kirche ein.
Die Kirche ist während des ganzen Tages offen. Sie können gern zum stillen Gebet in die Kirche kommen!

Ostern

Auferstehungsfeier Sonntag, 5. 4. - um 5 Uhr Früh!

Jesus lebt!!!

Das war die Osterbotschaft am Ostermorgen noch vor Tagesanbruch.
Deshalb kommen auch wir zu dieser ungewöhnlichen Zeit zum Osterfest zusammen.
Der **Kiwj-Chor** gestaltet die Osternacht auch heuer wieder musikalisch!
Anschließend gibt es das große **Osterfrühstück** im Pfarrheim. *Wir laden alle Mitfeiernden ein, für dieses Frühstück etwas mitzubringen. Diese Speisen werden am Ende der Osternachtsfeier gesegnet.*

*Um **10 Uhr ist keine Hl. Messe** in Schlüßlberg! (In Grieskirchen können Sie zu den üblichen Gottesdienstzeiten gerne mitfeiern.)*

Ostermontag - (6. 4.)

10 Uhr: Der **Kirchenchor** gestaltet diese Festmesse mit der Missa in B für Soli, Chor und konzertierende Orgel von Giuseppe Luigi Holzmann.
Die Jungschar teilt nach dieser Messe auch wieder einen Ostergruß aus.

Zeit nach Ostern

Sonntag, 12. April Erster Sonntag nach Ostern - Weißer Sonntag

„Guglhupfsonntag“
Von 9 bis 12 Uhr lädt die Kopftuchgruppe neben Gulaschsuppe und Würstl vor allem zu Guglhupf und Kaffee ins Pfarrheim ein!

Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr –

Georgimesse in der Kapelle des Schlosses Schlüßlberg

Sonntag, 10. Mai Muttertag

Muttertagsmesse – mit einem kleinen Dankeschön an alle Mütter.

Donnerstag, 14. Mai - Christi Himmelfahrt

Erstkommunion

Beginn um 9.45 Uhr bei der Volksschule mit dem feierlichen Einzug – begleitet von der Musikkapelle.
Um 10 Uhr beginnt der **Festgottesdienst**, der von der Instrumentalgruppe musikalisch gestaltet wird.
Anschließend **Frühstück** für die Erstkommunionkinder und **Agape** für alle Mitfeiernden.

Sonntag, 24. Mai – Pfingstsonntag

10 Uhr – Festgottesdienst mit dem Kiwj-Chor

Montag, 25. Mai – Pfingstmontag

10 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 4. Juni – Fronleichnamsfest

9 Uhr: Beginn des Festes bei der Volksschule (Bei Regen zur selben Zeit in der Kirche)

Maiandachten in der Familienkirche Schlüßlberg und Wandermaiandacht

Dienstag, 5. Mai – 19.30 Uhr

Maiandacht mit der Kopftuchgruppe
Musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Schlüßlberg
Anschließend Agape am Kirchenplatz oder im Pfarrheim.

Dienstag, 12. Mai und Dienstag, 19. Mai um 19.30 Uhr in der Kirche

Donnerstag, 28. Mai Wandermaiandacht

Zu dieser Wandermaiandacht sind besonders alle Kinder eingeladen. Die Erstkommunionkinder gestalten diese Maiandacht mit!
Beginn ist bereits **um 18 Uhr im Schloss Schlüßlberg**.
Zum Abschluss gibt es Lagerfeuer und Würstel im Pfarrheimgarten.

„Kinder-Kirche“ Kleinkinder Gottesdienst und Kinderbetreuung

Viele Kinder freuen sich, dass es nun während der Predigt die religiöse Kleinkinderbetreuung wieder gibt. Myriam Bonelli und Gerti Hackl gestalten diese Zeit mit den Kindern im Pfarrheim.

Kleinkindergottesdienste

Termin: Sonntag, 12. April, Beginn um 10 Uhr.

Leitung dieser Gottesdienste: Susanna Langeder, Pastoralassistentin

Treff Mittwoch

18. März, 1. und 15. April, 6. und 20. Mai, 3. und 17. Juni
jeweils von 9 Uhr bis ca. 11 Uhr

Pfarrcafe - Termine

Sonntag, 22. März, Sonntag, 26. April
Sonntag, 31. Mai, Sonntag, 21. Juni

jeweils nach der 10-Uhr-Messe

Bibelabende in Schlüßlberg

Freitag, 27. März, Freitag, 24. April
Freitag, 29. Mai
jeweils nach der Abendmesse (19.30 Uhr) um ca. 20 Uhr

Glaubensgespräche

Jeden 2. Freitag nach der Abendmesse im Pfarrheim.
13. März, 10. April, 8. Mai, 12. Juni,

Wir gemeinsam

WIR GEMEINSAM Nachbarschaftshilfe

Donnerstag, 19.03. – 19 Uhr
„Plausch und Tausch“
Mehrzweckraum der Gemeinde
Kirchenplatz 1 / 4076 St. Marienkirchen / Polsenz

Montag, 13.04. – 19 Uhr
„Plausch und Tausch mit Kleidung & Accessoires“
Pfarrheim / Marktplatz 3 / 4707 Schlüßlberg

Donnerstag, 07.05. – 19 Uhr
„Plausch und Tausch“
Mehrzweckraum der Gemeinde
Kirchenplatz 1 / 4076 St. Marienkirchen / Polsenz

Kontakt Claudia Zethofer: 0650/9244407
Josef Hummer: 0650/6677990

Caritas-Haussammlung 2015

Wir gehen für Menschen in Not

Wie jedes Jahr im April bitten wir Sie auch heuer wieder um eine großzügige Spende bei der **Haussammlung der Caritas!**

Die Sammlerinnen und Sammler bitten wir freundlich aufzunehmen. Sie leisten einen großartigen Dienst für Notleidende. Dabei spielen irgendwelche Zugehörigkeiten keine Rolle. Daher erlauben wir uns auch, bei **jeder** Tür anzuklopfen und die Bitte um eine Spende auszusprechen.

Danke vielmals im Voraus!
Die Sammlerinnen und Sammler des Vorjahres werden gebeten, am 28./29. 3. nach den Gottesdiensten in den Sakristeien ihre Sammellisten abzuholen. Jedes Jahr werden auch neue Sammler gebraucht. Wer zu diesem echt christlichen Dienst bereit ist, möge sich bei mir melden.

Johann Gmeiner, Pfarrer

Caritas
in Oberösterreich

Einladung zum Seniorennachmittag am Samstag, den 21. März

Wir laden alle Pfarrangerhörigen ab dem 65. Lebensjahr herzlich zum alljährlichen Seniorennachmittag der Pfarre ein.

Nach dem Gottesdienst um 14 Uhr (Beichtgelegenheit ab 13.30 Uhr) ist gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Grieskirchen. Das Team der Pfarr-Caritas sorgt für eine Jause, Kuchen und Kaffee.

Hans Augustin liest **Heiteres.**

Der **Männergesangsverein** Grieskirchen-Tolleterau **singt** für uns.

Persönliche Einladungen (wie teilweise in Vorjahren) werden nicht versandt. Alle sind auf diesem Weg herzlich eingeladen.

Franz Binder

Gesunde Gemeinde

Wir laden ein **zum Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige**

Angehörige im Alter zu begleiten, zu betreuen oder zu pflegen ist für viele selbstverständlich, fordert aber auch Ausdauer, Kraft und Energie. Als Tochter, Sohn, als EhepartnerIn ist man mit neuen Fragestellungen konfrontiert.

In unserem Treffpunkt wird Wissen vermittelt. Im Austausch mit anderen erfahren Sie Neues und bekommen Anregungen, diese Lebensphase zu gestalten und gut zu bewältigen.
Wir treffen uns jeweils am letzten Dienstag um **19:30 Uhr**

31. März, 28. April, 26. Mai, 30. Juni

Ort des Treffpunkts: Servicestelle Pflegende Angehörige, Stadtplatz 36, 4710 Grieskirchen

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:
Mag. Martin Eilmannsberger: 0676 8776 2441

Dieses Angebot ist eine Kooperation der Gesunden Gemeinden Grieskirchen, St. Georgen, Pollham, Tollet und der Servicestelle Pflegende Angehörige der Caritas.

www.pflegende-angehoerige.or.at
0676 8776 2440

BIBLIOTHEK GRIESKIRCHEN PFARRBÜCHEREIVEREIN

Bibliotheks-nachrichten

Am Sonntag, 8.März feiern wir zum 13.mal den **Internationalen Frauentag**, heuer mit dem Motto **„FRAUENPOWER in der SPRACHE“.** Wir beginnen um 19 Uhr im Pfarrheim Grieskirchen. Für Frauen mit Migrationshintergrund ist Mehrsprachigkeit im Alltag eine Selbstverständlichkeit. Eine Summe dieser verschiedenen Sprachen werden in Liedern, Texten, Gedichten und Geschichten vorgestellt. Wir bieten ein reichhaltiges Programm mit Livemusik und einer Kabaretteinlage von „Herta & Berta“. Im Anschluss laden wir wieder zu einem internationalen Buffet.

Wanderkino

In unserer Veranstaltungsreihe zeigen wir:
Mittwoch, 25. März: **„PORTUGAL,MON AMOUR“**
um 19 Uhr im „Lesefluss am Gries“

Literaturkreis

Wir treffen uns das nächste Mal am 5. März um 20 Uhr in der Bibliothek und besprechen das Buch „An diesem einen Punkt der Welt“ von Britta Steinwendtner. Neue sind herzlichst willkommen!

KOCHEN – MUSIK – LITERATUR

Wir treffen uns am Freitag, 24.April um 19 Uhr in der Küche der NMS 2 und lernen Küche und Kultur von **UNGARN** kennen.

„Ich bin Bib-fit – Bibliotheksführerschein“

Das ist ein neues Projekt um die Zusammenarbeit zu Kindergarten und Schulen zu intensivieren. Die Kinder, derzeit aus VS Grieskirchen und Gallspach, werden kindgerecht in die Welt der Bibliothek mit Vorlesen, Medien suchen und Spielen mit der Miomaus eingeführt. Es wird

ihnen das Ausleihverfahren, die Entlehnfristen, das Verhalten in der Bibliothek und der Umgang mit Büchern erklärt. Nach mehreren Besuchen bei uns werden diese Dinge erfragt, und dann werden sie mit einem Kamisibaitheater und dem Bibliotheksführerschein belohnt!

Öffnungszeiten

Um besser auf die Bedürfnisse unserer Leser einzugehen, werden wir ab März unsere Öffnungszeiten leicht verändern. Wir sind für Sie da
Dienstag und Freitag: 9 - 11 und 15 – 18.30 Uhr.
Donnerstag: 12 – 17 Uhr.
Am Karfreitag, 3.April, haben wir wie gewohnt geschlossen.

Wir leben in einer Welt, in der soziale Unruhen bis zu grauenhafte Kriege ein erschütterndes Ausmaß angenommen haben. So setzen wir in erster Linie auf **Bildung und Integration in unserem kleinen Lebensumfeld.** Falls Sie Interesse an unserem Angebot gefunden haben, freuen wir uns auf Ihren Besuch bei Veranstaltungen oder Ihr Engagement bei einem unserer Projekte.

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen im „Lesefluss am Gries“ oder unter:
www.grieskirchen.bvoe.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
für das BIB-team
Christina Spiegelfeld

Muttertagslesung mit Monika Krautgartner

am **Freitag, 08. Mai 2015** um **19.30 Uhr** im **Saal** der **Raiffeisenbank Grieskirchen**

Die **Goldhaubengruppe Grieskirchen** ladet zur **Muttertagslesung** mit **Monika Krautgartner "Bei Mutter ist die Welt in Butter".**

Die Besucher dürfen sich auf einen beschwingten, heiteren Abend mit witzigen Texten freuen.

Das Sakrament der Taufe empfingen

15. 11. 2014	Paula Sterrer, Manglburg 10/2
15. 11. 2014	Josefine Sterrer, Manglburg 10/2
07. 12. 2014	Nora Enzlmüller, Straßfeld 78
08. 12. 2014	Paul Hintenaus, Tolleterau 179/3
24. 01. 2015	Jakob Silberhumer, Annaberg 18
14. 02. 2015	Elisa Sophie Obermayr, Obergallspach 2, Meggenhofen
22. 02. 2015	Thomas Weiß, Bahnhofweg 12

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Alois Egger, Wagnleithnerstraße 36, früher Sonnfeldstraße 19,	01. 12. 2014	81
Josef Enzlmüller, Tolleterau 71,	03. 12. 2014	83
Egon Schmee, Schützenweg 6, Gallspach, früher Rosenau 122,	08. 12. 2014	77
Theresia Hlavacek, Badstraße 28,	13. 12. 2014	88
Erika Kotzor, Moosham 17,	17. 12. 2014	72
Josef Peer, 4713 Gallspach,	07. 01. 2015	76
Martin Derler, Werndlstraße 35/II, Linz	13. 01. 2015	39
Theresia Feucht, Jörgerstraße 3,	17. 01. 2015	85
Maria Weinzierl, Paschallern 10,	07. 02. 2015	88
Wilhelm Eckl, Parkstraße 7,	08. 02. 2015	63
Aloisia Zweimüller, Frauenstiege 3,	08. 02. 2015	87
Karoline Krstanovic, Wagnleitnerstraße 36,	10. 02. 2015	98
Walter Eckl, Pichl	13. 02. 2015	53
Gertrude Scheiber, früher Griesstraße	20. 02. 2015	93

Geistliche Angebote mit Kaplan Purrer

Einkehrtage in Wels

Thema **Im Ja leben – Maria sein**

Mit Maria die Liebe Gottes entdecken, annehmen und leben.

Samstag, 14. März 2015

Ich bin die Magd des Herrn Lk 1,38

Samstag, 30. Mai 2015

Selig ist die, die geglaubt hat Lk 1.45

Ort: Altenheim Bruderliebe, Herrengasse 12
Zeit: 10 bis 15.30 Uhr
Hl. Messe um 14.30 Uhr

Geistlicher Abend im Pfarrheim Grieskirchen

Mittwoch, **15. April 2015** um 20.15 Uhr

Thema: Jahr der Orden- Jahr des geweihten Lebens

Schwestern unserer drei Ordensgemeinschaften erzählen von ihrer Berufung und ihrem Leben als Ordensfrau.

Die **hl. Messe um 19.30 Uhr** in der Stadtpfarrkirche wird an diesem Tag von Ordensfrauen mitgestaltet.

An alle gehbehinderten und kranken Mitchristen

Wer von Ihnen den Besuch eines Seelsorgers wünscht

- zum Empfang der Krankenkommunion,
- der Krankensalbung oder
- zur Feier der Osterbeichte

möge dies in der Sakristei (0664/6428743) oder im Pfarramt (62687) melden.
Die Seelsorger kommen gerne!

Sonntag, 29. März: Palmsonntag

Um 9 Uhr ist am Kirchenplatz feierliche Palmweihe, musikalisch gestaltet vom Bläserquintett der Stadtkapelle; anschließend Einzug in die Kirche zur Leidensmesse, die die Kinder mitgestalten.

Gründonnerstag, 2. April

Um 16 Uhr ist eine Kinderandacht im Gedenken an das Letzte Abendmahl, zu der besonders die Erstkommunionkinder geladen sind.
Um 20 Uhr wird in der Pfarrkirche der Abendmahlsgottes dienst in Erinnerung an die Einsetzung der hl. Eucharistie gefeiert. Die hl. Kommunion wird in den Gestalten von Brot und Wein gereicht.
Anschließend ist Anbetung des Allerheiligsten Sakramentes bis 22 Uhr – in Erinnerung an das Leiden Jesu am Ölberg.

Karfreitag, 3. April

Dieser Tag ist ein streng gebotener Fasttag!
Um 15 Uhr – zur Todesstunde Jesu – ist die Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben unseres Heilandes Jesus Christus.
Um 20 Uhr ist die große Kreuzwegprozession von der Kirche auf den Kalvarienberg.
Den ganzen Tag über – auch am Karsamstag – ist die Bevölkerung zum stillen Gebet vor dem Hl. Grab geladen.

Karsamstag, 4. April

Um 14 Uhr laden wir die Kinder zu einer Andacht vor dem Hl. Grab.
Um 20 Uhr beginnt die Feier der Osternacht mit dem Auferstehungshochamt. Musikalische Gestaltung: Volksgesang und Kirchenchor (Chöre von Gounod und Reinthaler), unterstützt vom Bläserquintett der Stadtkapelle. Bitte Kerzen mit Tropftassen mitnehmen. Die Osterspeisen werden gesegnet, auch nach allen Gottesdiensten am Ostersonntag.

Sonntag, 5. April: Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

8 Uhr: hl. Messe
Um 9.30 Uhr ist Festgottesdienst mit dem Kirchenchor, der die „Piccolomini-Messe“ von W. A. Mozart singt, von einem Orchester begleitet (Leitung: Prof. Karl Kasbauer). Österliche Festgottesdienste werden auch in der Altenheimkapelle (10 Uhr) und in der Krankenhauskapelle gefeiert (19.15 Uhr).

Sonntag, 26. April: 4. Ostersonntag: Weltgebetstag um geistl. Berufe

Bei allen Gottesdiensten wollen wir um Berufungen für unsere Ordensfrauen beten, auch um Priesterberufe und um Berufungen zum Diakonat.
Bei der hl. Messe um 9.30 Uhr sind alle Firmlinge mit ihren Angehörigen geladen: Bei dieser Jugendmesse singt der Kiwj-Chor.
Am Vorabend – Samstag, 25. 4. 19 Uhr – bringt der Kirchenchor bei der hl. Messe anlässlich der Eröffnung der Landl-Wochen-Werke des 13-jährigen Mozart zur Aufführung.

Sonntag, 3. Mai: 5. Ostersonntag

Um 10.15 Uhr wird im Hof des Schlosses Parz anlässlich der Landlwochen eine Floriani-Messe gefeiert. Die Feuerwehrleute sind zu diesem Gottesdienst zu Ehren ihres Patrons, der am 4. Mai gefeiert wird, herzlich eingeladen!

Sonntag, 10. Mai: 6. Ostersonntag – Muttertag

Wir danken unseren Müttern und beten für sie. Wir wollen auch darum beten, dass die Bereitschaft zur Elternschaft bei uns Christen wieder zunehme!
Um 9.30 Uhr ist feierlicher Erstkommuniongottesdienst.

Donnerstag, 14. Mai: Christi Himmelfahrt

40 Tage nach Ostern – als sich der Auferstandene ein letztes Mal seinen Jüngern zeigte – laden wir zur Mitfeier einer Eucharistie herzlich ein: um 8 Uhr, 9.30 Uhr oder am Vorabend um 19 Uhr in der Pfarrkirche, oder um 19.15 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (4. Stock).
Um 14 Uhr sind alle zur traditionellen Maiprozession geladen, besonders die Erstkommunionkinder mit ihren Familien!

Sonntag, 17. Mai: 7. Ostersonntag

Um 9.30 Uhr ist feierlicher Firmungsgottesdienst mit Abt Ambros Ebhart vom Stift Kremsmünster. Es singt der Kiwj-Chor.

Sonntag, 24. Mai: Pfingsten

Um 9.30 Uhr laden wir zum Festgottesdienst. Der Kirchenchor singt die Missa brevis in C-Dur von W. A. Mozart, von einem Orchester begleitet.

Donnerstag, 4. Juni: Fronleichnam

Um 8 Uhr laden wir zum Festgottesdienst in die Kirche. Es spielt die Eisenbahnermusikkapelle (Leitung: Kpm. Jürgen Waldhör). Anschließend laden wir zur Prozession.

Freitag, 5. Juni: Anbetungstag

Nach der hl. Messe um 8 Uhr wird das Allerheiligste Sakrament ausgesetzt. Den ganzen Tag über sind die Gläubigen geladen, vor dem Leib des Herrn zu beten. Abschließen wollen wir diesen Gebetstag mit einer Andacht und eucharistischem Segen um 19 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen …

● zu den Bibelabenden im Pfarrheim Grieskirchen

am Mittwoch, den 8. April, mit Pater Ulrich Mandorfer: Der Auferstandene beauftragt die Jünger und begegnet Thomas (Joh 20,19 - 31),
Beginn um 20.15 Uhr

am Mittwoch, den 13. Mai, mit Prof. Franz Humer:
Letzte Anweisungen des Auferstandenen und seine Himmelfahrt (Apg 1,1-11),
Beginn: 20 Uhr

am Mittwoch, den 10. Juni, mit Kaplan Norbert Purrer:
Das Lied von der Untreue des Königs (Ez 17)

● zum Gebet um gute Familien und geistliche Berufe

an folgenden Donnerstagen:
9. April, 7. Mai und am 11. Juni, jeweils um 19.30 Uhr.

● zur monatlichen Messfeier in Oberwödling

Am Ostermontag, 6. April,
um 8.30 Uhr;
am Samstag, 2. Mai
um 19 Uhr als Floriani-Messe;
am 31. Mai um 10.15 Uhr im Rahmen der Mostkost im Hof Tollet-Winkeln.

● zu den Kreuzwegandachten,

jeweils freitags um 19 Uhr
in der Pfarrkirche
6. und 13. März
in der Krankenhauskapelle
am 20. März mit Frauentreff 04
in Oberwödling am 27. März

Sprachförderung im Ordenskindergarten der Borromäerinnen Grieskirchen

Sprache ist der Schlüssel zur Gestaltung der Welt. Daher steht in unserem Kindergarten schon im Kleinkindalter die sprachliche Entwicklung der Kinder im Vordergrund.

Sprachförderung findet als positive Ergänzung zur täglichen Bildungsarbeit der gruppenführenden Kindergartenpädagoginnen in Kleingruppen oder Einzelförderung mit der Sprachförderpädagogin statt. **Egal ob Deutsch die Muttersprache, oder die Zweitsprache ist, dir Förderung wird individuell auf das Kind abgestimmt**. Ziel ist es, Wortschatz, Grammatik und Satzbau der deutschen Sprache ganzheitlich, spielerisch und mit allen Sinnen zu bilden und zu fördern.

● zum Gebet um den Frieden

in der Kindergartenkapelle
Am 1. Mai (Herz-Jesu-Freitag)
von 19.30 – 21 Uhr
in der Pfarrkirche
jeden Dienstag um 8.30 Uhr.

● zur eucharistischen Anbetung

in der Pfarrkirche jeden Mittwoch von 18.30 – 19.30 Uhr;

in der Krankenhauskapelle
jeden Herz-Jesu-Freitag von 20 Uhr - 6 Uhr früh
(1. Mai und 5. Juni);

in der Kindergartenkapelle
jeden Montag von 20.10 – 21 Uhr,
jeden Dienstag von 19.30 – 21 Uhr.

● zur Wallfahrt um geistliche Berufe

nach Maria Puchheim
an folgenden Samstagen: 2. Mai und 6. Juni; Abfahrt am Kirchenplatz um 13 Uhr.

Der nächste Pfarrkontakt erscheint am 11. Juni 2015.
Redaktionsschluss ist am 27. Mai 2015.
Berichte im Pfarrhof, in den Sakristeien Grieskirchen oder Schlüßlberg, oder bei Anita Feindert abgeben.
anita.feindert@aon.at

Impressum:
Inhaber: Röm.-kath. Stadtpfarramt, Moos, 4710 Grieskirchen.
Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarre Grieskirchen,
Chefredaktion: Anita Feindert,
Verlagsort: Grieskirchen.
Herstellung: DTG, Gewerbepark Stritzing 20, 4710 St. Georgen/Gr.

Bankverbindung: Stadtpfarramt Grieskirchen
Volksbank, IBAN AT69 4479 0347 5001 0000